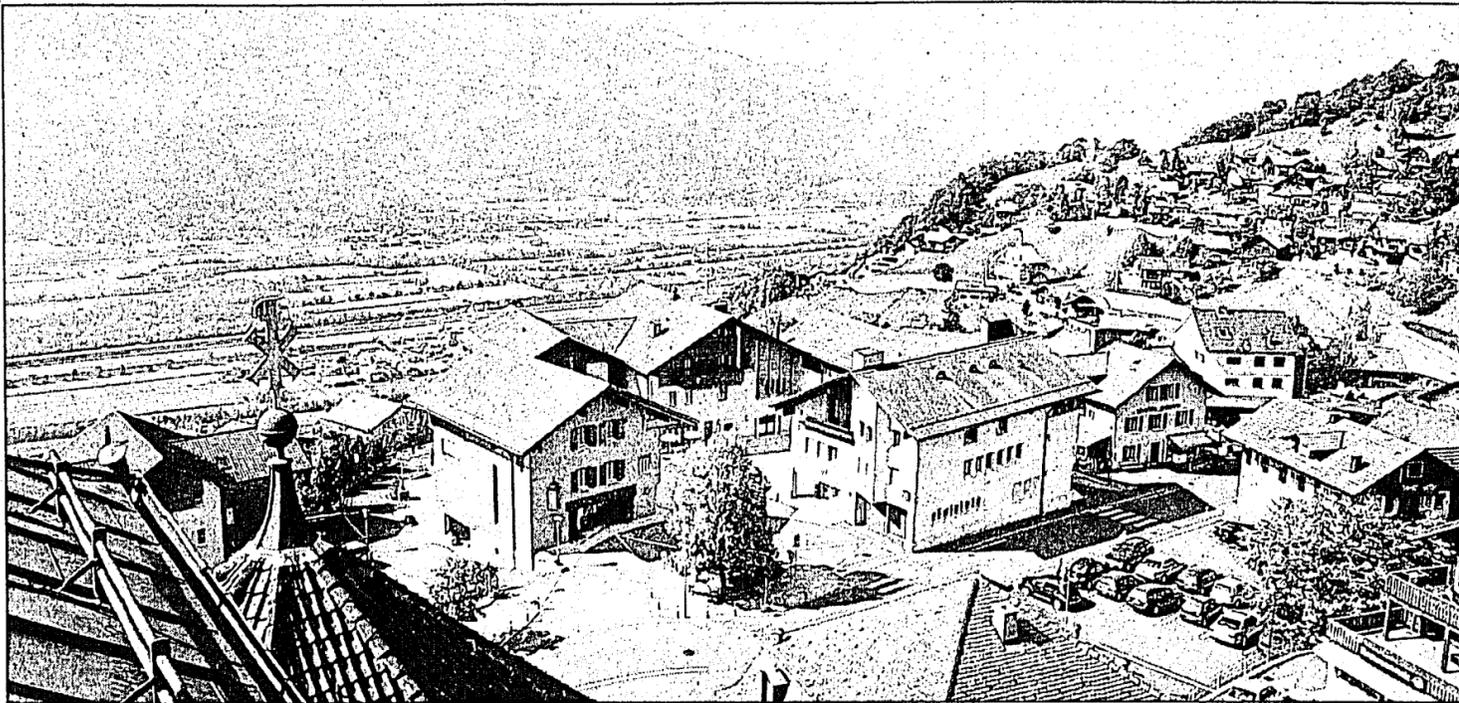


Ein Juwel erstrahlt in neuem Glanz! Herzlich willkommen im «neuen»



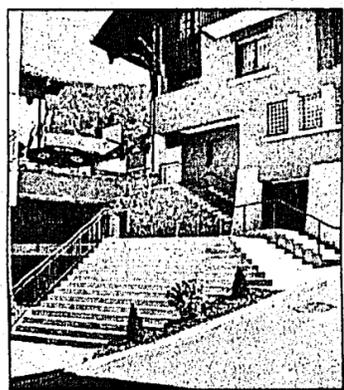
Das Triesenberger Dorfzentrum liegt auf einer Sonnenterrasse auf 900 Meter über dem Meer und fügt sich harmonisch ins Ortsbild ein.



Hauswart Norbert Gassner ist stolz auf «sein Zentrum».



Post, Arztpraxis, Familienhilfe und Diabetes-Beratung.



Neue Treppen Bärensaal-Dorfsaal-Dorfplatz.

Nach dreijährigen Sanierungszeit gehen die Arbeiten dem Ende entgegen – Die Gemeinde Triesenberg lädt zum «Tag der offenen Tür».

Schon anno 1767/68, beim Bau der ersten Triesenberger Pfarrkirche und des Pfarrhauses, dem heutigen Rathaus, wurde der Grundstein für das heutige, vielfältige und schmucke Dorfzentrum gelegt. Zweihundert Jahre später war dann die Zeit reif, über eine Neugestaltung des Dorfkerns nachzudenken. Die Gemeinde war zu dieser Zeit bereits im Besitz des Gasthauses «Alpenrose» und konnte nun auch noch, mitten im Zentrum, die beiden angrenzenden Liegenschaften der Gaststätten Kulm und Bären erwerben.

Die erste Kirche aus dem Jahr 1768 war bereits 1938 durch den Bau einer neuen ersetzt und auch das Pfarrhaus war renoviert und zum Rathaus umgebaut worden, als die Gemeinde die erwähnten beiden Liegenschaften erwerben konnte.

1975 war nun also die Möglichkeit vorhanden, um im Herzen der Walsergemeinde einen Treffpunkt zu schaffen, an dem sich künftig das öffentliche Leben abspielen und die Menschen sich begegnen können. Mit dieser Zielsetzung wurden die drei alten Gaststätten Bären, Kulm und Alpenrose abgebrochen und zwi-



Postautohalteplatz direkt im Zentrum.



Das Zentrum will unterhalten und gepflegt werden.



Blick ins Heimatmuseum.



schen 1977 und 1980 ein neues, das heutige Dorfzentrum gebaut.

Post, Bank, Dorfsaal und Restaurant, Arztpraxis, Vereinsräume, Heimatmuseum und Verkehrsbüro, Kindergarten, Gemeindeverwaltung und Kirche sind im engsten Dorfkern angesiedelt. Auf dem Dorfplatz ein lebendiger Brunnen und darum herum,

Tag der offenen Tür

Samstag, 4. Oktober, 14–18 Uhr

Am kommenden Samstag, 4. Oktober 2003, haben alle Gelegenheit, das neu sanierte Dorfzentrum zu besichtigen. Die Gemeinde Triesenberg lädt zum «Tag der offenen Tür»!

Schauen Sie der Post hinter den Schalter, im Hotel Kulm unter die Betten und in die Kochtöpfe, lüften Sie das Bankgeheimnis oder sehen Sie sich im Museum gemütlich einen Film an. Machen Sie aber auf jeden Fall bei unserem Wettbewerb mit, es lohnt sich!

Ab 16.00 Uhr Festwirtschaft im Gemeindesaal, wo um 18.00 Uhr die Verlosung des Wettbewerbs stattfindet. Für Stimmung im Saal sorgt das «Duo Paradise». Organisiert und betreut wird der «Tag der offenen Tür» von der Kommission «Bürg on Tour», die sich am Samstag im Dorfzentrum ebenfalls präsentieren wird.

optimal integriert, die Kreisel-Postautohaltestelle, die das bequeme Erreichen des Dorfzentrums mit dem öffentlichen Verkehrsmittel gewährleistet.

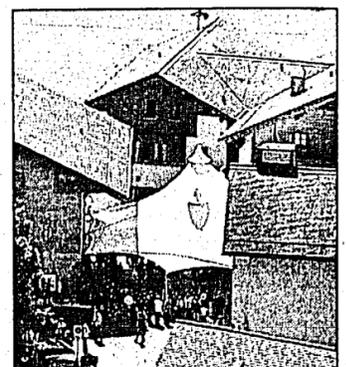
Das alles und noch mehr bietet das Triesenberger Zentrum. Ganz in der Nähe sind Restaurants, die Einheimische wie Gäste kulinarisch verwöhnen, und verschiedene Geschäfte, die mit ihren vielseitigen Angeboten das Einkaufen im Dorf ermöglichen.

Nach gut 20 Jahren war im Jahr 2000 die Zeit gekommen, das Dorfzentrum von Grund auf zu renovieren. Im Laufe der dreijährigen Sanierung zeigte sich dann, dass weit umfangreichere Sanierungsmassnahmen notwendig waren als angenommen. Immer wieder kamen verdeckte Mängel zum Vorschein, die vielfach auf einst schlechte Bauausführung zurückzuführen waren. Dies führte zu einer längeren Sanierungszeit und zu erheblichen, nicht vorhersehbaren Mehrkosten.

Nach etwas mehr als drei Jahren Sanierungszeit gehen die Arbeiten nun dem Ende entgegen und das Triesenberger Dorfzentrum erstrahlt wieder in neuem Glanz. Die Sanierungskosten werden rund 6 Mio. Franken betragen. Sicher ein grosser Betrag für eine Gemeinde wie Triesenberg, aber eine Investition, die sich lohnt, die allen zugute kommt, Einheimischen und Besuchern, und die jedem, der am kommenden Samstag beim Tag der offenen Tür Einsicht nimmt, sicher Freude machen wird.



Freundliche Bedienung am Postschalter.



Das neue Zelt für den Dorfplatz.



Blick in die Kinderbetreuung «Zwärglihuus».